



Amtsblatt

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 15

Donnerstag, 8. April 2004

30. Jahrgang

Flächennutzungsplan wird fortgeschrieben

OB Klenk: "Alle Optionen offen halten"

"Leinfelden-Echterdingen steht vor der Notwendigkeit einer Neuordnung der mittel- und langfristigen Stadtentwicklung", erläuterte Oberbürgermeister Roland Klenk am Dienstag bei einem Pressegespräch gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen. Bis zum Jahr 2020 weist die Stadt in ihrer nun vorliegenden Entwicklungsplanung ein Potential von 100 Hektar Bauland, davon 45 für Wohnbau und rund 60 für Gewerbeansiedlung, nach. Inwieweit diese Möglichkeiten tatsächlich ausgeschöpft werden, muss der Gemeinderat im Rahmen der jetzt anstehenden Fortschreibung des Flächennutzungsplans abwägen und entscheiden.

Der derzeitige Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1979 wird den wirtschaftlichen und demografischen Anforderungen nicht mehr gerecht. Die ortsansässigen Betriebe mit ihren über 25.000 Arbeitsplätzen brauchen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Dem prognostizierten Bevölkerungswachstum muss ein entsprechendes Wohnflächenangebot entgegenstehen. "Stadtentwicklungsplanung ist ein nachhaltiger Prozess mit ständigem Wandel", betonte Erster Bürgermeister Ignac Vamos. Deshalb sei sie als Angebotsplanung zu verstehen, die künftigen Verantwortungsträgern Handlungsfreiheit sichert und alle Optionen offen hält. Erschwert wird die Bereitstellung nutzbarer Flächen nicht nur durch höherrangige Planungen wie z.B. die Landesmesse am Flughafen, sondern auch durch die Berücksichtigung von Kaltluftschneisen, regionalen Grünzügen und Verkehrslärm. EBM Vamos bedauerte, dass wegen dieser Einschränkungen Wohnbebauung teilweise nur relativ weit entfernt von Infrastruktur und ÖPNV ausgewiesen werden könne. "Wir werden uns deshalb mit jeder Fläche intensiv auseinandersetzen müssen".

"Bis zu einem Konsens mit dem Gemeinde-

rat und zur Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplanes im Herbst 2005 werden noch viele Diskussionen zu führen sein", ist sich OB Klenk sicher. "Ziel ist, für die Zukunft möglichst viel Handlungsspielraum und alle Optionen offen zu halten". Bedauerlich ist, dass die Stadt die Preisgestaltung kaum steuern kann, da sie selbst fast keine eigenen Flächen besitze. Trotzdem müsse man sich um Einflussnahme und ein möglichst gutes Flächenmanagement bemühen, fordern die Vertreter aller Fraktionen. Sie sind übereinstimmend besorgt darüber, dass sich Handwerks- und Gewerbebetriebe Quadratmeterpreise von bis zu 500 Euro nicht leisten können, obwohl gerade dieser Wirtschaftszweig wegen der wohnortnahen Versorgung wichtig ist.

"Wir können viele Entwicklungen nicht voraussehen", erklärte StR Erich Klausner. Der SPD gehe die Planung deshalb zu weit. Seine Fraktion trage sie aber dennoch mit, da sie bisher nur Optionen aufzeige, die im Übrigen auch für einen um 5 bis 10 Jahre längeren Zielkorridor ausreichen würden. Die CDU möchte so viele Flächen wie möglich sichern, um die Gestaltungsfreiheit zu halten, erklärte StR Harry Sandlaß. Besonders sei zur Erhaltung der Wohnqualität auf die Verkehrsführung zu achten. StR Dr. Joachim Beckmann (Freie Wähler): "In Bezug auf Lärm- und Verkehrsbelastung ist die Stadt an der Grenze dessen angekommen, was den Bürgern noch zugemutet werden kann". Seine Fraktion neige dazu, nicht mehr Bauflächen in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, als in naher Zukunft wirklich gebraucht werden. STRin Hilde Mezger (Grüne) lehnt die Planung ab: "Bei dieser Planung haben spätere Generationen keine Gestaltungsmöglichkeiten mehr." StR Wolfgang Haug (FDP) bemängelte, dass die Zukunft der Landwirtschaft, die Belange der Naherholung und der Erhalt der Streuobstwiesen nicht untersucht worden sei. "Wir müssen Freiräume sichern." Dass es sich zu-

nächst einmal nur um Optionen handelt, vereinfacht für Stadtrat Dr. Peter Schweickhardt (Unabhängige Bürger) die Diskussion. Er gab aber zu bedenken, ob es bei so viel Erschwernissen nicht besser sei, überhaupt nicht zu bauen.

Auf der Basis des Stadtentwicklungsplans 2020 wird nun ein erster Entwurf für den Flächennutzungsplan erarbeitet und mit der Bürgerschaft intensiv diskutiert. (mai)

Diese Woche

34. nationales U-17 Osterturnier

Jugendfußball der
Spitzenklasse beim

Bosch Power Tool Cup

im Sportzentrum Leinfelden
vom 10. - 12. April 2004



VfL Borussia M'gladbach
US-Auswahl Virginia
Eintracht Frankfurt
SV Bonlanden
FC Solothurn
Hannover 96
VfL Bochum
VfB Stuttgart
FSV Mainz 05
VfL Kirchheim
Willem II Tilburg
F.C. Hansa Rostock
SpVgg Greuther Fürth
SV Stuttgarter Kickers



Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Ärztliche Versorgung im Notfall:

Wer ist wann zuständig?

Wochenende: Freitag, 19 bis Montag, 7 Uhr, **Notfallpraxis an der Filderklinik**

Feiertage: Vorabend 19 - Folgetag 7 Uhr, **Notfallpraxis an der Filderklinik**

Montag bis Donnerstag, 19 - Folgetag 7 Uhr, **Lokaler Ärztlicher Notdienst**

Wie erreichen Sie die Notfallpraxis oder den Ärztlichen Notdienst? Immer über die **Notfalldienst-Rufnummer: 0711 6013060**

Am Wochenende oder Feiertag erreichen Sie unter dieser Nummer die Notfallpraxis.

An den Werktagen werden Sie mit dem jeweils für Sie zuständigen Arzt des lokalen ärztlichen Notdienstes verbunden.

Wo ist die Notfallpraxis?

Die Notfallpraxis liegt **im Gebäude der Filderklinik**, Im Haberschlag 7, 70794 Fild.-Bonlanden

Was brauchen Sie für den Notdienst?

Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte. Außerdem müssen Sie in der Regel die Praxisgebühr (€ 10,-) entrichten.

Kinderärztl. Notdienst (9-12 und 15-18 Uhr)

Fr./Sa., 9./10.4.: **Dr. Daferner**, Otto-Schuster-Str. 35, 73760 Nellingen, Tel. 0711 3412476

So./Mo., 11.4./12.4. - Ostern: **Dr. Gundert**, Nelkenweg 4, 73765 Neuhausen, Tel. 07158 2811

Organisierter Notfalldienst für Kinder:

Der Dienst tuende Kinderarzt auf den Fildern in sprechstundenfreien Zeiten an den Wochentagen kann über den Anruferantworter Ihres behandelnden Kinderarztes erfragt werden.

Frauen helfen Frauen:

Tel. 0711 7949414

Frauenhaus Filder: Tel. 0711 9977461

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11 - 12 Uhr und 17 - 18 Uhr. Die Dienst habenden Zahnärzte erfahren Sie unter Telefon 0711 7877755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

zu erfragen unter Telefon-Nr. 2628012

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der Dienst beginnt Freitagabend 18 Uhr und endet am folgenden Werktag um 9 Uhr

Fr. - Mo., 9.4. - 12.4. (Ostern): Dr. Kraft, Bonlanden, Tel. 0711 7787528

Samstag, 10. April 2004

Hubertus-Apotheke, L.E.-Musberg,

Hermannstraße 8, Tel. 7541888

Sonntag, 11. April 2004

Apotheke am Rathaus, Filderstadt-Sielmingen, Sielminger Hauptstraße 29, Tel. 07158 8644

Montag, 12. April 2004

Neue Apotheke, L.E.-Echterdingen,

Hauptstraße 44, Tel. 7949910

Dienstag, 13. April 2004

Kelten-Apotheke, Filderstadt-Plattenhardt,

Uhlbergstraße 5/7, Tel. 7775808

Mittwoch, 14. April 2004

Adler-Apotheke, Filderstadt-Bonlanden,

Bonländer Hauptstraße 57, Tel. 771322

Donnerstag, 15. April 2004

Spitzweg-Apotheke, L.E.-Leinfelden,

Echterdingen Straße 32, Tel. 750250

Freitag, 16. April 2004

Fleinsbach-Apotheke, Filderstadt-Bernhausen,

Talstraße 23, Tel. 702111

Rettungsdienst/Krankentransport/Notarzt:

Tel. 19222

DRK-Kreisverband Esslingen e.V.

Stadtverwaltung, Telefonzentrale 1600-0

Telefax 1600-334

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit

Mobiletelefon der Stadtwerke,

0700 53782389

Stromausfall-Notdienst:

NWS-Störungsdienst 0711 2890

Sanitär- und Gasheizungs-Notdienst:

Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 Uhr bis 18 Uhr!

Fr. - Mo., 9. - 12. April (Ostern): Kurt Wenzelburger, Sanitär- und Heiztechnik, Jacob-Brodbeck-Straße 56, 70794 Filderstadt,

Tel. 0711 70709880

TV-Kabel-Störungsdienst:

Kundenservice: Tel. 1805-663100

Kartenvorverkauf

des Kulturamts in der Filderhalle Leinfelden, Bahnhofstr. 61, Tel. 1600-340; Mo., Do., Fr. 15.30 - 18.30 Uhr, Mi. 9.30 - 12.30 Uhr

Müllkalender

Müllkalender

Hausmüll - alle 14 Tage: Echterdingen: I und II: 16.4.*, 29.4.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 22.4., 6.5.; Musberg und Stetten: 8.4.*, 23.4., 7.5.

Hausmüll - alle vier Wochen: Echterdingen I: 16.4.*, 13.5.; Echterdingen II: 29.4., 27.5.; Leinfelden: 6.5., 4.6.*; Ober- und Unteraichen: 22.4., 21.5.*; Musberg: 23.4., 22.5.*; Stetten: 8.4.*, 7.5., 5.6.*

Gelber Sack: Echterdingen I und II: 6.5., 4.6.*; Leinfelden: 29.4., 27.5.; Ober- und Unteraichen: 16.4.*, 13.5.; Musberg und Stetten: 17.4., 14.5.

Biotonne: Echterdingen I und II: 22.4., 6.5.; Leinfelden, Ober- und Unteraichen: 16.4.*, 29.4.; Musberg und Stetten: 17.4.*, 30.4.

Papiertonne: Echterdingen I und II: 17.4.*, 13.5.; Leinfelden: 8.4., 6.5., 3.6.; Ober- und Unteraichen: 29.4., 27.5.; Musberg: 30.4., 28.5.; Stetten: 23.4., 21.5.

Öffnungszeiten für Entsorgungsstation-Stetten erweitert

Neu: Ab sofort jeden Samstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Die weiteren Öffnungszeiten, montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.45 Uhr, bleiben wie gewohnt.

Kompostierungsanlage-Stetten

Öffnungszeiten

Di., 13 - 16.30 Uhr, Mi., 13 - 18 Uhr, Fr. 7.30 - 11.30 und 13 - 16.30 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr, geschlossen Mo. und Do.

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261

Geschlossen: Mo., Do.

Öffnungszeiten

Hallenbad: Di. (Warmbadetag), Mi. 6 - 21 Uhr,

Fr., Sa. 8 - 18 Uhr, So. 8 - 16 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Damen: Di. 7 - 13 Uhr, Mi. 13 - 21 Uhr

Herren: Mi. 7 - 13 Uhr

Gemeinschaft: Di. 13 - 21 Uhr, Fr., Sa. 8 - 18 Uhr,

So. 8 - 16 Uhr

Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt.

Geschlossen ist wegen Großreinigung und Wartungsarbeiten bis So., 11.4.

Zusätzliche Öffnungszeiten: Mo., 12.4., 8 - 16 Uhr;

Gemeinsch. Sauna-Dampfbad: 8 - 16 Uhr

Do., 15.4., 8 - 20 Uhr; Sauna-Dampfbad: geschl.

Fr., 16.4., 8 - 20 Uhr, Gemeinschaft Sauna-

Dampfbad: 8 - 20 Uhr

Ab Mo., 19.4. gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Sprechstunden

Stadtverwaltung: Mo. bis Fr. von 8-12 Uhr, Mi. von 14-18 Uhr. Das Amt für soziale Dienste: donnerstags ganztägig keine Sprechzeiten.

Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Telefonische Anmeldung unter Nr. 0711 1600-215, Frau Rausch, nächster Termin: Mi., 5.5.

Energieberatung: nach Vereinbarung; Tel. 1600-638 (Frau Egle), E-Mail: j.schmidt@le-mail.de

Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, Tel. 1600-815

Öffnungszeiten der Verw.: Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr,

Mo./Di./Do. 14 - 16 Uhr und Mi. 14 - 18 Uhr

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de,

E-Mail: stadtbuecherei@le-mail.de

Öffnungszeiten:

Echterdingen, Maiergasse 8, (Zehntscheuer),

Tel. 1600-634, Öffnungszeiten wie Leinfelden

Leinfelden, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276

Di., Do. 15-19 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr,

Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Musberg, Filderstr. 14 (Rathaus), Tel. 1600-823

Mo., Mi. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr

Stetten, Jahnstr. 60 (Lindachschule), Tel. 4893344

Mo., Mi. 15 - 19 Uhr, Do. 9-12 Uhr

Geschlossen ist am Ostersonntag, 10.4.

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien

Tel. 0711 - 99076 - 0

Fax 0711 - 99076 - 10

Impressum

Amtsblatt der Stadt Leinfelden-Echterdingen

Erscheint wöchentlich freitags

Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen,

Verantwortlich für den Textteil:

Klaus Peter Wagner

Marktplatz 1

70771 Leinfelden-Echterdingen,

Tel. 0711 1600-237, Fax: 0711 1600-269

Internet: www.leinfelden-echterdingen.de

E-Mail: amtsblatt@le-mail.de

Anzeigenannahme: Nussbaum Medien

Echterdingen, Tel. 0711 99076-0

Fax-Nr. 0711 99076-10

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht

städtischen Organisationen sind die Verfasser

selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Oswald Nussbaum, Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Es gilt die Preisliste Nr. 25

Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH,

71261 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Bahnhofstr. 33,

Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de,

E-Mail: vhs@le-mail.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 8 - 12 Uhr, Mi. zusätzl. 14 - 18

Uhr, geschlossen Do.

Mit Zustimmung des Leinfelden-Echterdinger Gemeinderats:

Ständiger gemeinsamer Ausschuss des KAF gebildet

Im Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF) arbeiten Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Ostfildern, Denkendorf und Neuhausen bereits seit dem Jahr 1967 auf Verwaltungsebene gut und konstruktiv zusammen. Wichtige Großprojekte wie das 'Rahmenkonzept Lebensraum Filder' oder in jüngster Zeit der Lärminderungsplan Filder erlangten Modellcharakter für das ganze Land.

Die Ergebnisse dieser erfolgreichen Arbeit erfreuen sich zwar hoher Wertschätzung, trotzdem wird der Filderraum mit seinen 200.000 Einwohnern, seiner Wirtschaftskraft und seinem Entwicklungspotenzial auf politischer Ebene nicht seiner Bedeutung angemessen wahrgenommen. Die Gründe dafür liegen vor allem darin, dass bis jetzt im Kommunalen Ar-

beitskreis Filder ausschließlich Bürgermeister und Oberbürgermeister Sitz und Stimme haben. Es zeigt sich immer deutlicher, dass für eine tief greifende und verbindliche Kooperation auf den Fildern die Beteiligung der politischen Gremien notwendig ist. Dies führte zum Vorschlag von Oberbürgermeister Roland Klenk, einen 'Ständigen gemeinsamen Ausschuss' im Kommunalen Arbeitskreis Filder zu bilden. In seiner Sitzung am 23. März stimmte der Gemeinderat dieser Empfehlung einstimmig zu. Am 19. Mai wird der Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten und sich dann jährlich zu 4 bis 6 Sitzungen treffen.

Die Überlegung, dem Gremium durch die Gründung eines Planungs- oder Zweckver-

bandes sofort eine rechtlich verbindliche Form zu geben, ging nicht nur der Stadt Leinfelden-Echterdingen zu weit. OB Klenk kann sich zwar mittelfristig diese Möglichkeit vorstellen, möchte den Weg dorthin jedoch über die Lösung konkreter gemeinsam interessierender Themen beschreiten. Dieses Verfahren praktizieren beispielsweise die Volkshochschulen bereits seit einigen Jahren mit ermutigendem Resultat. So kann Vertrauen wachsen und Zusammenarbeit zum Nutzen des ganzen Filderraumes erprobt werden. Gleichzeitig ist durch die Mitwirkung der Gemeinderäte im 'Ständigen gemeinsamen Ausschuss' die Verankerung in der politischen Verantwortung gewährleistet.

Ziel: Kosteneinsparungen und breitere Angebots-Palette

Volkshochschulen auf den Fildern intensivieren ihre Kooperation

Die Volkshochschulen Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und Ostfildern wollen ihre Zusammenarbeit auf der Grundlage des vor zehn Jahren eingeschlagenen Weges 'VHS 3' weiter intensivieren und stärker vernetzen. Die Gründe sind klar: Knappe Finanzen zwingen zur Suche nach Einsparmöglichkeiten und gleichzeitig Optimierung der Angebote auf allen Gebieten.

Dr. Peter Stapelberg, Leiter des Fachbereichs Bildung, Kultur, soziale Lebenswelten der VHS Ostfildern informierte den Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss in seiner März-Sitzung über den derzeitigen Stand der inhaltlichen und organisatorischen Entwicklung.

Eine gemeinsam abgestimmte Programmplanung und -verzahnung bis hin zur Zusammenarbeit mit der VHS Esslingen könne finanzielle

Spielräume schaffen, um die Verluste durch die stark rückläufigen öffentlichen Zuschüsse von Städten und Land zumindest ansatzweise auszugleichen. Auch die Geschäftspolitik biete vielversprechende Möglichkeiten: Internetauftritt und Marketingstrategien könnten ebenso wie Honorare, Gebühren, Geschäftsbedingungen und Öffnungszeiten vereinheitlicht werden. Grundsätzlich müsste die VHS natürlich weiterhin dem allgemeinen Bildungsauftrag gerecht werden. Weiter zunehmende Bedeutung hätten die Fremdsprachen und die Gesundheitsbildung. Dr. Stapelberg sah ebenso wie die IHK Esslingen hierbei keine Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern. Eine Stärke der VHS sei ihr breit gefächertes Grundangebot und die zuverlässige wohnortnahe Versorgung. Dass alle diese Anstrengungen jedoch in

der Anfangszeit zunächst nicht zu spürbaren Einsparungen führen können, liege an den bislang unterschiedlichen Strukturen der drei Volkshochschulen in Bezug auf Ausstattung, Finanzvorgaben, Dienstleistungen und Definition des Bildungsauftrags. Auch können bestehende Verträge nicht kurzfristig einseitig gekündigt oder modifiziert werden. Deshalb, so Dr. Stapelberg, sei eine freiwillige engere Kooperation besser als eine Fusion aller drei Volkshochschulen. Eines der größten Hindernisse auf dem Weg zu einem optimal vernetzten gemeinsamen Angebot sei der öffentliche Personennahverkehr. Die Erfahrung habe gezeigt: "Mehr als 15 Minuten nimmt niemand für eine Fahrt zu einer Weiterbildungsveranstaltung in Kauf." Hier müsse der Weg wohl in Richtung Block-Angebote gehen. (mai)

Die Städtepartnerschaft hat alle bereichert

25 Jahre Seniorenkreis Manosque

Im Jahr 1979, auf Anregung des damaligen Oberbürgermeisters Walter Schweizer, fand sich eine Gruppe frankophiler Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Seniorenkreis Manosque zusammen. "Man kann sich das heute gar nicht mehr vorstellen, aber damals waren freundschaftliche Begegnungen zwischen älteren Deutschen und Franzosen noch keineswegs so unproblematisch wie heute", erin-

nerte sich Leiterin Heide Radke am Montag bei dem geselligen Nachmittag zur Feier des 25-jährigen Bestehens. Heute jedoch können alle Beteiligten mit voller Überzeugung sagen, dass die Städtepartnerschaft mit Manosque alle bereichert hat. Zum Gratulieren und mit den besten Wünschen für das nächste Vierteljahrhundert kam auch Oberbürgermeister Roland Klenk in den Treff Impuls. Er dankte den Initiatoren und Mitgliedern des Seniorenkreises Manosque für ihre vielfältigen Beiträge zu einer lebendigen Städtepartnerschaft, besonders aber der langjährigen Leiterin Heide Radke, die den Stab weitergab an Jutta Zimmermann.

Ihr wünschte OB Klenk ein glückliches Händchen bei der Fortführung der engagierten Gruppe. (mai)

Foto: Bergmann

Neuer Stadtseniorenrat begrüßt



Die Mitglieder des neuen Stadtseniorenrats begrüßte Oberbürgermeister Roland Klenk am vergangenen Donnerstag und wünschte ihnen viel Erfolg in ihrem wichtigen Ehrenamt. V.l.n.r.: Inge Heidmann, Rita Schweizer, OB Klenk, Max Gegenfurtner, Sigrid Kühn, Christian Huck; nicht auf dem Foto: Gisela Kunze. Die Aufgaben werden jetzt im Team gemeinsam von allen Vorstandsmitgliedern übernommen. Foto: Bergmann



Förderpreis für junge Unternehmen 2004

Bereits zum fünften Mal schreiben Initiator und Schirmherr Ministerpräsident Erwin Teufel und die L-Bank den Baden-Württembergischen Förderpreis für junge Unternehmen aus, die mit ihrer Geschäftsidee bereits ihre Kunden überzeugt haben und entsprechende wirtschaftliche Erfolge vorweisen können. Die Bewerbungsfrist läuft bis 25.4.2004. Zur Teilnahme aufgefordert sind Unternehmen, die nach dem 1. Januar 1996 gegründet oder

übernommen wurden aus allen Branchen - Industrie, Dienstleister, Handwerker, Freiberufler, Einzelhändler oder Gesundheitswesen. Der mit 100.000 € dotierte Förderpreis prämiiert die unternehmerische Leistung. Das heißt: Im Vordergrund steht nicht die Idee, das Produkt oder die Technologie. Zehn Unternehmen kommen als Preisträger in die Endauswahl. Am 10. November 2004 werden die Urkunden an die zehn Preisträger überge-

ben. Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.l-bank.de als pdf-Dateien zum Herunterladen eingestellt. Die Unterlagen können auch direkt bei der L-Bank angefordert werden. Weitere Auskünfte zum Förderpreis erteilt: L-Bank, Michael Kühn, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe, Tel. 0721 150-1111, Fax 0721 150-1002, E-Mail: michael.kuehn@l-bank.de

Projekt LEaktiv

Vermittlung von freiwilligen Tätigkeiten

Sie wollen sich für ein lebendiges Gemeinwesen einsetzen? Dann sind Sie richtig bei LEaktiv! Wir sind ein Team von Freiwilligen, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen, die sich engagieren möchten, bei der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit zu unterstützen.

Bitte nehmen Sie mit LEaktiv Kontakt auf, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Wir sind erreichbar in Leinfelden, Neuer Markt 3, I. Stock, Zi. Nr. 122 - Mo. von 10 - 12 Uhr und jeden 1. und 3. Mi. von 16 - 18 Uhr. Tel. 1600-324.

Aus unserem reichhaltigen Angebot stellen wir vor:

Der Musikverein Stadtkapelle Leinfelden braucht dringend Unterstützung beim traditionellen Mühlenfest in der Mäulesmühle am 1. Mai und an Himmelfahrt (20.5.) an der Kasse und in der Küche sowie für die Getränke- und Kuchenausgabe, vormittags und/oder nachmittags oder auch nur stundenweise. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie helfen möchten oder rufen Sie direkt beim Musikverein - Frau Ebinger, Tel. 7542973 - an.

Ludwig-Uhland-Schulen Leinfelden, Grund- und Hauptschule, Ganztageschule Kl. 5 bis 7

Der Begleitsdienst sucht Hilfe für die Betreuung der Schüler/innen bei außerhalb des Unterrichts und nicht in der Schule stattfindenden Aktivitäten. Es handelt sich dabei um die Begleitung zweier Gruppen von 9 bzw. 10 Schüler/innen im Alter zwischen 11 und 13 Jahren, die jeweils mittwochs mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) um 13.30 Uhr von der LUS nach Musberg fahren, um dort den AKI zu besuchen um bei den Ringern im Sportverein zu trainieren.

Ludwig-Uhland-Schulen Leinfelden, Grund- und Hauptschule, Ganztageschule Kl. 5 bis 7

Außerdem werden Helfer/innen für die Aufsicht in der Mittagspause von 13 - 14.30 Uhr zur Unterstützung der Lehrer/innen gesucht. Die Tätigkeiten können von mehreren Personen (m/w) im Wechsel ausgeübt werden. Eine Einweisung ist selbstverständlich.

Jahrestagung 2004 - Deutsche Fotografische Akademie

Ausstellung

'Fremde Nähe - Journalistische Fotografie in der DFA'

Die Jahrestagung der Deutschen Fotografischen Akademie (DFA) findet vom 23.4. - 25.4. statt.

Neuer Veranstaltungsort ist in diesem Jahr die Zehntscheuer in Echterdingen, Maiergasse 5. Bildpräsentationen und Vorträge von Mitgliedern und Gästen am Samstag und Sonntag bieten ein Forum zu Auseinandersetzungen über die Möglichkeiten der zeitgenössischen Fotografie.

Der Schwerpunkt der Ausstellungen zur Jahrestagung liegt in diesem Jahr auf der journalistischen Fotografie. Die Arbeiten von 7 Mitgliedern der DFA, präsentiert an 4 verschiedenen Orten, fügen sich zu der Ausstellung 'Fremde Nähe - Journalistische Fotografie in der DFA' zusammen. Als Gastbeiträge sind in der Galerie

Altes Rathaus Musberg Arbeiten von Jörg Winde und Alexander von Reiswitz zu sehen.



"Leseköpfe" zum UNESCO-Welttag des Buches

Freitag, 23.4., 19.30 - 21 Uhr, Treff Impuls, Leinfelden

Im Rahmen der "Leseköpfe" stellen prominente Persönlichkeiten Bücher vor, die ihnen am Herzen liegen und diskutieren unter dem Motto "Mein Buch Nr. 1" über Lieblingsbücher und Leseabenteuer. Sie zeigen ihre Begeisterung für Literatur. Sie machen deutlich, wie grenzenlos die Welt der Bücher ist. Und sie lesen: Skurriles und Fantastisches, Ernstes und Lustiges, Dramatisches, Spannendes und Poetisches.

Alle Interessierten sind herzlich in den Impuls eingeladen. Es wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag erhoben; die Einnahmen kommen einem Hilfsprojekt "Schulaufbau" in Afghanistan zu Gute.

Eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei, des Impuls und der Buchhandlung Seiffert

**Konzerte in unserer Stadt
Sonntag, 25.4., 20 Uhr,
Filderhalle, Kleiner Saal**

Kammersolisten L.E.

"Ein musikalischer Streifzug durch Wien"
Ortrun Dieterich, Blockflöte; Eva Stein, Violine; Sabine Bruns, Violoncello; Gabriele Hammen und Joachim Spohn, Cembalo und Klavier

Alljährlich neu formiert sich das Ensemble Kammersolisten LE aus dem Kollegium der

Musikschule Leinfelden-Echterdingen. Aus einem umfangreichen Fundus an klanglichen Kombinationsmöglichkeiten und instrumentalem Können entwickeln sich so immer wieder individuelle Konzertprogramme aus gelungenen Verbindungen bekannter und selten zu hörender Werke der Kammermusik.



Zum Abschluss der Konzertreihe 2003/2004 laden die Kammersolisten LE zu einer Führung durch die wechselvolle Geschichte des Wiener Musiklebens ein. Nur wenige Städte der Welt haben wie Wien immer wieder als Zentrum wesentlicher Entwicklungen der abendländischen Musikkultur gewirkt.

Eintrittskarten sind zum Preis von 15,50 € (ermäßigt 9,50 €) bei der Vorverkaufsstelle des Kulturamtes in der Filderhalle Leinfelden, Tel. 0711 1600-340 und bei allen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Veranstalter ist das Kulturamt der Stadt Leinfelden-Echterdingen.

Veranstaltungen

Theater/Konzerte

So. 25.4.

20 Uhr, Leinfelden, Filderhalle, Kammersolisten L.E., Kulturamt

Unterhaltung

Fr. 23.4.

20 Uhr, Leinfelden, Filderhalle, Kabarett "Maxim Galkin", Agentur Friedmann

Sa. 24.4.

20 Uhr, Leinfelden, Filderhalle, Amateurtanzturnier SUEBIA-Ball

Sport

Do. 8.4.

18 Uhr, Stetten, Sportanlage, Fußball, SpVgg Stetten I - SpVgg Stgt. Ost I

Sa. 10. - Mo. 12.4.

11 Uhr, Leinfelden, Sportzentrum, Internationales Osterturnier, TSV Leinfelden

Sa. 17.4.

10 Uhr, Stetten, Festhalle, Simultanturnier, Schachclub Stetten

14 Uhr, Leinfelden, Gaststätte Jakobsbrunnen, Frühjahrsturnier, Skatfreunde Leinfelden

Ausstellungen

BTB, Oberaichen, Wilhelm-Haas-Str. 6, Gerald Dufey: "Ultramarinblau" (bis 30.4.)

Deutsches Spielkartenmuseum, Schönbuchstr. 32: "80 Jahre Spielkartenmuseum Altenburg", geöffnet: Do. - Sa. 14 - 17 Uhr, So. u. Feiertag 11 - 17 Uhr, (bis 20.6.)

Eselsmühle, Geologische Sammlung, tägl. 9 - 18 Uhr

Flughafen, Albatros Flugmuseum mit Besucherterrasse, 8 - 21 Uhr

Flughafen, Galerie im "Restaurant top air", Bilder von Samuel Mantey (bis 23.4.), geöffnet: Mo. - Fr. 11.45 - 14.30 Uhr, 17.45 - 24 Uhr

Terminal 1 und 3: Telemach Wiesinger - Fotogalerie "Wings" (bis Sa. 15.5.)

Galerie Brangs + Heinrich, Bunsenstr. 11, Arbeiten von Jacques Vasselin, geöffnet: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr, 13 - 17 Uhr (bis Ende Juli)

Galerie Egon Martin, Im Gässle 2, "Bild und Buch", geöffnet: täglich nach tel. Vereinbarung, Tel. 799283

Galerie Weiße Scheune, Seebrückenmühle, Galerie Hans Hahn-Seebruck, Sa. 11 - 16 Uhr, sonst Anmeldung: Tel. 7970024

Gemeindehalle, Fr. 9. - Mo. 12.4., 10 - 18 Uhr, Aquarien- und Terrastik-Ausstellung, Aquarienfreunde Filder

Heimatmuseum, Hauptstr. 79, "Spurensuche - archäologische Entdeckungen auf den Fildern", geöffnet: Fr. 16 - 20 Uhr, So. 10.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr; Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 9975408, Stadtarchiv, Förderverein Heimatmuseum (bis 31.10.)

Impuls, Neuer Markt, Seidenmalerei von Brigitte Rammler (bis 14.4.)

Leinfelder Haus, Lengenfeldstr. 24 "Faszination Bart", geöffnet: Sa 14 - 18 Uhr (bis 24.4.), Bart- und Kulturclub Belle Moustache

Mäulesmühle, Mühlenmuseum, Mi. - Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr

Pavillon Oberaichen, Achalmstr. 9, Bernd Ruben Wetterau: "Schattenspiele", geöffnet: So. 11 - 17 Uhr, sonst Anmeldung: Tel. 7541222 (bis 12.4.)

Zehntscheuer, Inge Gechter: "Tuschmalerei", geöffnet: Mo - Do 10 - 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr (bis 14.5.)